

# CC und Naturschutz FIV 2022

## Informationen des FBZ Wurzen/Sachgebiet Naturschutz





# Programm FIV NatSch/CC 2022

- Informationen der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Leipzig (Evelyn Hiller)
- Funktion, Pflege und Förderung der Natur in der Kulturlandschaft (Sachgebiet Naturschutz am LfULG/FBZ Wurzen, Christian Franke)
- Informationen zum Biber (Sachgebiet Naturschutz am LfULG/FBZ Wurzen, Daniel Schrage)

# Brutplatzmeldeverfahren



1. Auf Ihren Flächen wird festgestellt, dass eine bestimmte Vogelart brütet (z.B. Kiebitz, Wachtelkönig, Kornweihe, Wiesenweihe)
2. Die UNB erhält vom LfULG auf Anfrage Ihre Kontaktdaten
3. Die UNB kommt auf Sie zu, um Ihnen mitzuteilen, welche Maßnahmen zum Brutplatz-Schutz erforderlich sind (meist Aussparung einer bestimmten Fläche von der Bewirtschaftung für den Brutzeitraum)
4. Die UNB informiert das LfULG über die Maßnahmen (u.a. Abgleich mit Förderverpflichtungen, Feststellen eines Ausnahmetatbestands)
5. Freigabe der Flächen nach Abschluss des Brut-/Aufzuchtgeschäfts

# Landschaftselemente

- Hecken
- Baumreihen
- Einzelbäume
- Feldgehölze
- Feldraine
- Feuchtgebiete
- Trockenmauern, Steinriegel, -wälle etc.



| LE-Name                                      |    | Bestimmungen                                                                                  | ökol. Funktion                                                                | Bsp. für Arten                                                                                                                                         |                                                                                                                                 |
|----------------------------------------------|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hecken                                       | HK | Länge mind. 10 m,<br>durchschn. max. 15 m breit                                               | Sitzwarte, <b>Deckung</b> , Nistplatz,<br>Blattnahrung, Blüten und<br>Früchte | <b>Neuntöter</b> , Rebhuhn, Goldammer,<br>Feldhase, Amphibien, Spinnen,<br>Käfer, Schmetterlinge,<br>Schwebfliegen, Bienen                             | <br>© Archiv Naturschutz<br>LfULG, G. Engler |
| Baumreihen                                   | BR | mind. 5 Bäume, Länge<br>mind. 50 m                                                            | Sitzwarte, <b>Nistplatz</b> ,<br>Blattnahrung, Blüten und<br>Früchte          | <b>Ortolan</b> , Rotmilan, Fledermäuse,<br>Spinnen, Heldbock, weitere Käfer                                                                            | <br>© H. Blischke                            |
| Einzelbäume                                  | EB | 20 m² je EB<br>Naturdenkmal nach §28<br>BNatSchG                                              | <b>Sitzwarte</b> , Nistplatz,<br>Blattnahrung, Blüten und<br>Früchte          | Bussarde, Falken, Spinnen,<br><b>Holzkäfer</b>                                                                                                         | <br>© Archiv NatSch<br>LfULG, H. Rank        |
| Feldgehölze                                  | FH | Fläche 50 m² - 2.000 m²                                                                       | Sitzwarte, Deckung, Nistplatz,<br><b>Blattnahrung</b> , Blüten und<br>Früchte | <b>Wild</b> , Fledermäuse, Eulen,<br>Ortolan, Amphibien, Käfer,<br>Spinnen                                                                             | <br>© Archiv<br>NatSch<br>LfULG              |
| Feldraine                                    | FR | Breite mind. 2 m<br>Beseitigungsverbot<br>Pflege:<br>1.10.-28.02.                             | Deckung, Blattnahrung, <b>Blüten<br/>und Früchte</b>                          | <b>Wildblumen</b> , Niederwild (Hase,<br>Rebhuhn), Feldlerche,<br>Grauammer, Zauneidechse,<br>Schwebfliegen, Schmetterlinge,<br>Bienen, Käfer, Spinnen | <br>© Archiv NatSch<br>LfULG C. Schneier    |
| Feuchtgebiete                                | FG | Fläche max. 2.000 m²,<br>Biotope nach § 30<br>BNatSchG sowie<br>Tümpel u. vergleichbare<br>FG | Deckung, Wasser, Kühlung,<br><b>Sonderlebensraum</b> (u.a. Beute)             | Wildpflanzen, Amphibien,<br><b>Ringelnatter</b> , Grauammer,<br>Braunkehlchen                                                                          | <br>© Piet Spaans                          |
| Natur-/Trocken-<br>mauern,<br>Lesesteinwälle | NT | Mindestlänge 5 m                                                                              | Deckung, Sitzwarte, Nistplatz,<br><b>Sonderlebensraum</b> (u.a. Beute)        | Steinschmätzer, <b>Amphibien</b> ,<br>Eidechsen                                                                                                        | <br>Archiv LfUG, H. Rank                   |

# Grundprinzipien der Heckenpflege

Hecken sind ein von Menschen geschaffenes, naturnahes Landschaftselement.

Sie erfordern eine sachgerechte Pflege:

*in den ersten Jahren (3-4 Jahre):*

Brennnesseln, Rainfarn u. a.

Aufwuchs gering halten

→ 1 – 2 mal jährlich ausmähen

*in späteren Jahren:*

regelmäßiger, selektiver

Rückschnitt

→ mehrstufige und artenreiche  
Hecke erhalten



Naturschutzförderung LfULG

# Grundprinzipien der Heckenpflege

## I Pflege individuell anpassen

keine Hecke ist wie die andere – jede Hecke besitzt ihre „Individuen“ (alte, fruchttragende Büsche, abgestorbene Bäume, schlecht ausschlagfähige Sträucher)

## I Hecken brauchen Platz

der Saum ist ein wichtiger Übergangsbereich zwischen Gehölz und anschließender Nutzfläche

ohne Pflege verbuscht der Saumbereich → deshalb alle 1 bis 3 Jahre abschnittsweise mähen

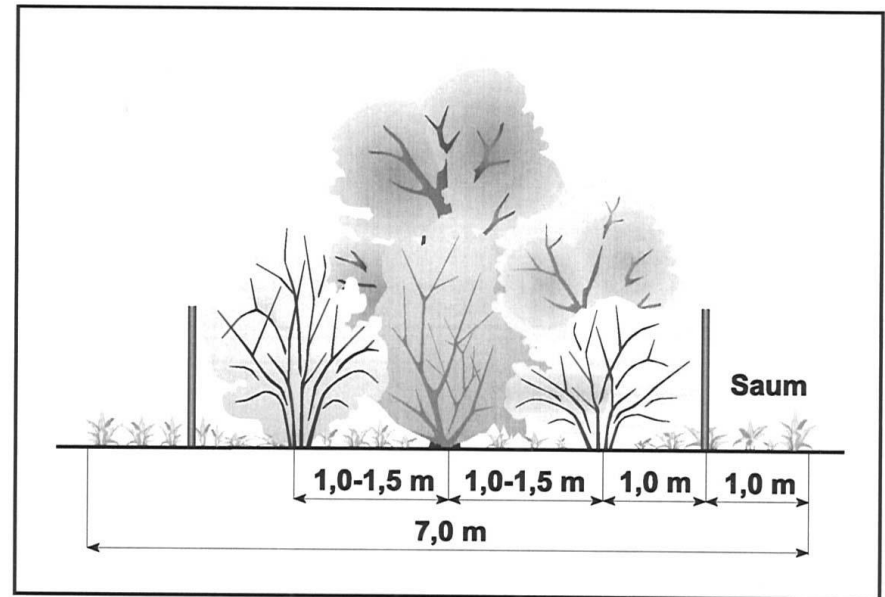


Abbildung 2: Querschnitt einer dreireihigen Hecke mit Schutzzaun

# Grundprinzipien der Heckenpflege

## I Verjüngen

heißt auf Stock setzen, Knicken oder Plentern – seitliches Zurückschneiden löst das Problem der Überalterung nicht

## I Auf den Stock setzen

keinen Kahlschlag vornehmen – die Hecke abschnittsweise pflegen, Pflegepausen einhalten (2 – 4 Jahre)



(Aus:  
Landschaftselemente in  
der Agrarstruktur –  
Entstehung, Neuanlage  
und Erhalt, Hrsg:  
Deutscher Verein für  
Landschaftspflege (DVL)  
e. V.)

# Am Rande... lieber links liegen lassen!

- Feldraine
- Wegraine



## *Vorteil Artenvielfalt*

**Pflanzenarten:** zahlreiche Wildkräuter, darunter auch selten gewordene Arten

**Insekten:** lang anhaltendes, höheres Blütenangebot, viele Nahrungspflanzen

**Vögel:** viele Sämereien, viele Insekten

**Niederwild:** Deckungsmöglichkeiten, Futterpflanzen

# Brachen / Blühstreifen

## Einjährige (Rotations-) Brachen / Mehrjährige (Dauer-) Brachen

*Selbst begrünt oder Ansaat*

### *Lebensraum für zahlreiche Tierarten*

Vögel (Neuntöter, Goldammer, Meisen)

Spinnen

Laufkäfer

### *Nützlinge*

Marienkäfer

Rückzugsraum für

Schwebfliegen

Laufkäfer, Spinnen

**Schutz vor Bodenabtrag in Erosionsrinnen**

### *Vorsicht bei*

### *Problemunkräutern!*

Quecken

Disteln

Beifuß

Ampfer

Brennnessel

### *Nachteile*

Flächeneinbuße

Schnecken

Mäuse



# Einfache Maßnahmen für die Natur in der Kulturlandschaft



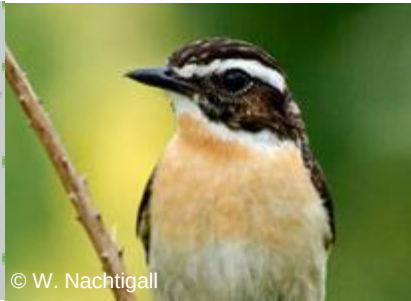
Bodenbrüterprojekt  
Vogelschutzwarte  
Neschwitz/LfULG

- Nestbereiche (z.B. Nassstellen) aussparen
- Offene Bodenstellen belassen, Wege nicht versiegeln (**Schwalben**)
- Feldraine nur extensiv pflegen, Pflegepause z.B. Apr-Sept (**Hase, Bienen**)
- Hecken und Gehölze erhalten und pflegen (**Neuntöter**)
- Weite Fruchtfolgen (**Hase, Feldvögel**)
- Stoppeln bis in den Herbst stehen lassen (**Rebhuhn, Kranich**)
- Mähen von innen nach außen oder von einer Seite zur anderen (**Rehe, Wiesenvögel**)



## *Pflege Biotop-/FFH-Grünland (z.B. „Flachland-Mähwiesen“)*

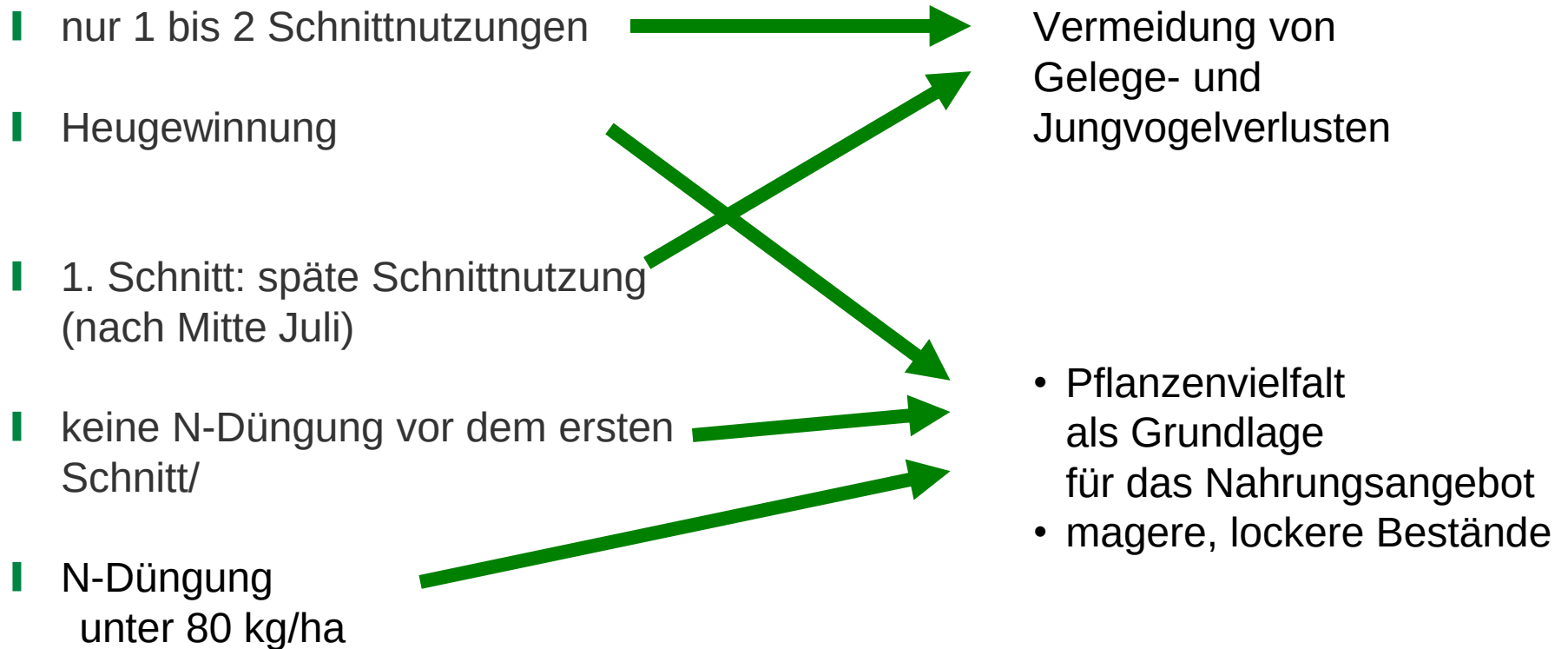
- nur 1 bis 2 Schnittnutzungen → austriebsschwache Pflanzen bleiben erhalten
- Heugewinnung → Pflanzensamen haben genug Zeit zum Abreifen, so bleibt eine Vielzahl von Pflanzen erhalten
- 1. Schnitt: späte Schnittnutzung (nach Mitte Juli) → Erhaltung besonders magerer Flächen mit spät blühenden Pflanzenarten (> Orchideen)
- keine N-Düngung vor dem ersten Schnitt/ → Erhaltung magerer Flächen mit wenig wuchskräftigen Pflanzen
- N-Düngung unter 80 kg/ha →



### Wiesenbrüter:

- *Bekassine*
- *Braunkehlche*
- *Wachtelkönig*
- *Wiesenpieper*

LANDWIRTSCHAFTS- UND GARTENBAU



*Vermeidung von  
Gelege- und  
Jungvogelverlusten*

- 2. Schnitt nach Mitte August → Braunkehlchen,  
Wachtelkönig
- Abschleppen,  
Walzen nur bis Mitte März → Bekassine,  
Kiebitz
- Mähfläche in mehrere  
Teilbereiche unterteilen → Braunkehlchen,  
Wachtelkönig
- Mahd von innen nach außen → Wachtelkönig



© W. Nachtigall

**Braunkehlchen**



J. Gäßler

**Bekassine**



www.fotonatur.de  
Sönke Morsch

**Kiebitz**



© Archiv Naturschutz  
LfULG, G. Fünfstück

**Wachtelkönig**



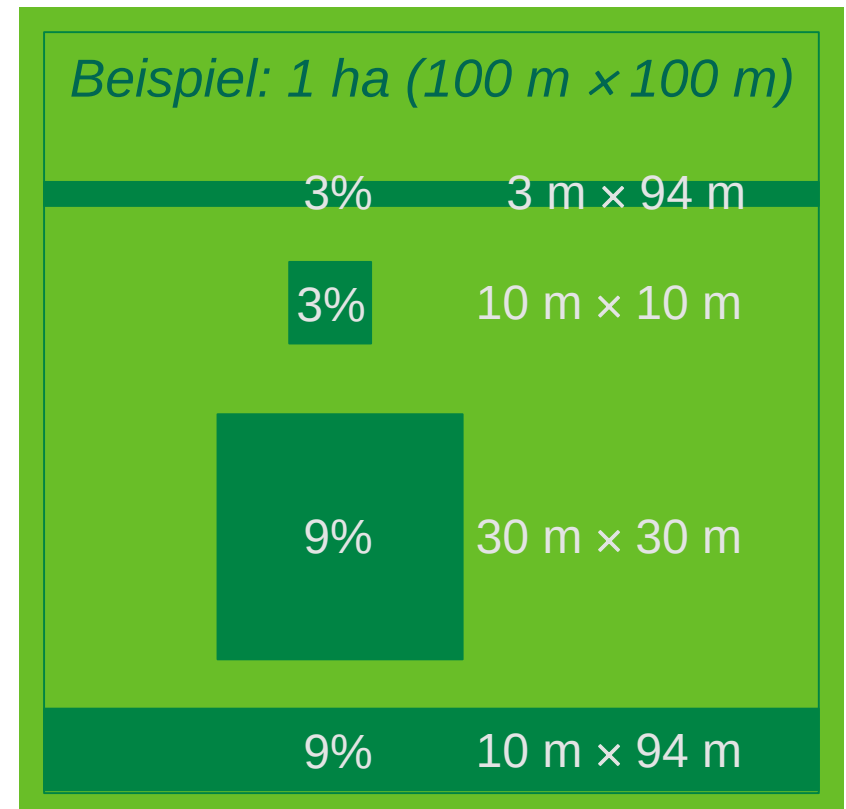
*Dunkler  
Ameisen-  
Wiesenknopf-  
Bläuling*

- keine N-Düngung
  - ➔ Erhaltung magerer Flächen mit weniger wuchskräftigen Pflanzen (Futterpflanze *Großer Wiesenknopf*)
- Schneidendes Mähwerk einsetzen (z.B. Mähbalken)
  - ➔ Kriechtiere und Insekten werden besser verschont als beim Kreiselmäher
- lange Pause, 2. Schnitt erst ab Anfang September
  - ➔ Futterpflanze für den Bläuling: Der *Große Wiesenknopf* hat genug Zeit zum Blühen und Fruchten.
- Abschleppen, Walzen nur bis Mitte März
  - ➔ Schonung der Wirts-Ameisen

# ungenutzte Bereiche im Grünland bei Vorhaben nach RL AUK/2015 GL 1, GL 2 und GL 5a-d



- maximal 10% des Schlages
- Streifen: mindestens 3 m breit
- Flächen: mindestens 10 m x 10 m
- Abstand zum Schlagrand:  
1 Arbeitsbreite (hier z.B. 3 m)
- Tipp für Streifen:  
10% der Fläche, abzüglich 2 x  
Arbeitsbreite (Sicherheitsabschlag)



# Naturschutzförderung

## Fläche: Richtlinie AUK/2015 (2022)

- Verlängerung möglich, aber grundsätzlich kein Neueinstieg, keine Flächenerweiterung
- Bis zu 10% Brache auf GL.2-5
- weitgehend ähnliche Maßnahmen ab 2023



## Richtlinie ISA/2021 (2021-2025)

- »Insektenschutz und Artenvielfalt«, Blüh- und Brachstreifen
- I\_AL1 – Mehrjährige Blühstreifen am Feldrand auf dem Acker
- I\_AL2 – Mehrjähriger selbstbegrünender Brachestreifen am Feldrand auf dem Acker
- I\_GL – Partielle Mahd auf dem Grünland – zweischürige Nutzung

# Naturschutzförderung

## derzeit noch Förderperiode 2014-2020 (Beantragung bis Ende 2022)

### Investiv: Richtlinie NE/2014

- investive Förderung
- Biotopgestaltung, Artenhilfsmaßnahmen
- z.B. auch für LE - Kopfweidenpflege, Entbuschung, Heckenpflanzung
- Förderung anteilig (bis zu 100%) oder standardisierte Kostensätze



# Natura 2000

## Umsetzung

*Für jedes FFH-Gebiet*

- I Grundschutzverordnung mit Erhaltungszielen:  
Landschaftsstruktur und -funktion, Lebensraumtypen, Arten
- I Managementplan mit Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung von  
Lebensraumtypen und Arten
- I [www.natura2000.sachsen.de](http://www.natura2000.sachsen.de)



The screenshot shows the homepage of the website [www.natura2000.sachsen.de](http://www.natura2000.sachsen.de). The header features the Sachsen logo and a navigation bar with links to 'Sachsen', 'Politik und Verwaltung', 'Themen', and 'Service'. A search bar is located on the right. Below the header, a breadcrumb trail shows 'Natura 2000'. The main content area is titled 'Umsetzung von NATURA 2000 in Sachsen'. On the left, a sidebar menu includes 'NATURA 2000', 'Überblick', and 'FFH-Gebiete in Sachsen'. On the right, a box labeled 'Ansprechpartner' lists 'Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Energie'.

sachsen.de

Sachsen Politik und Verwaltung Themen Service Wonach suchen Sie?

Natura 2000

AA Schriftgröße anpassen Kontrast erhöhen Animationen stoppen Sei

NATURA 2000

Überblick

FFH-Gebiete in Sachsen

Umsetzung von NATURA 2000 in Sachsen

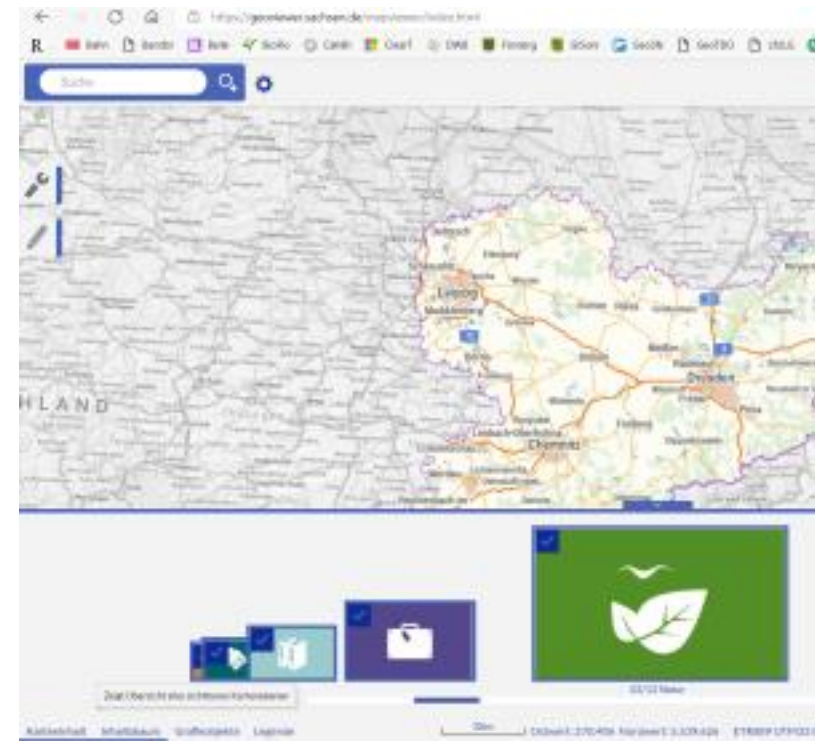
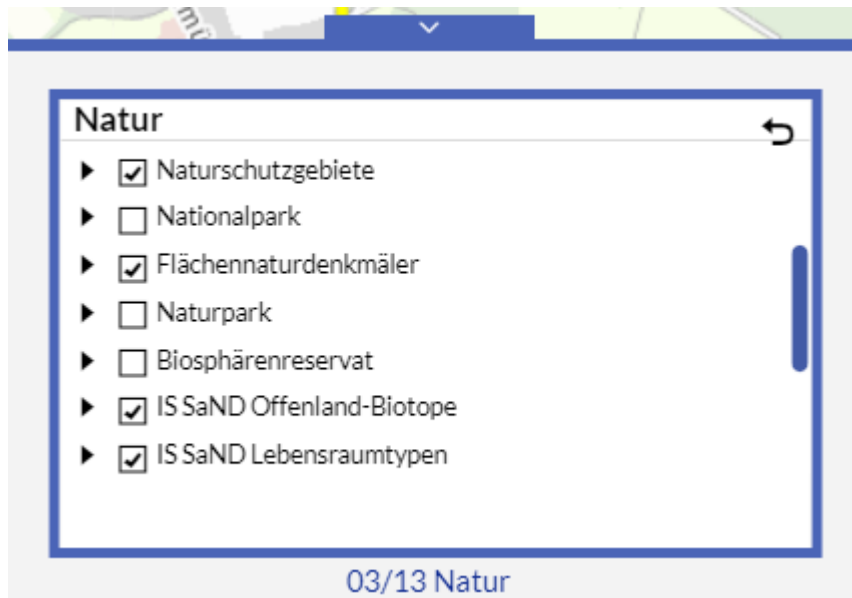
Ansprechpartner

Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Energie

## zusätzliche Informationen, auch landesweit

I **Geoportal-Sachsenatlas** –  
<https://geoviewer.sachsen.de/mapviewer/index.html>

I Karteninhalt: 03/13 Natur



# Vielen Dank!

## Probieren Sie es aus, die Natur wird es Ihnen danken!

